

„Die Schroth Therapie basiert auf neurophysiologischen Grundlagen. Asymmetrische Haltungs- und Bewegungsmuster werden bewusst gemacht und verändert.“³

Skoliosespezifische Physiotherapie

- Sensomotorische und kinästhetische Prinzipien zur bewussten Haltungskorrektur
- Wiedereinstellung der durch die Skoliose veränderten, motorischen Steuerung und Kontrolle
- Visuelle Feedbackschleifen
- Korrektur reversibler Funktionsdefizite durch spezifische Mobilisation und Stabilisation
- Neue balancierte Haltungsvariationen

Therapieziele

- Dreidimensionale Wirbelsäulen-Korrektur und Krümmungsaufrichtung
- Progredienzvermeidung
- Verbesserung der Vitalkapazität der Lunge
- Verbesserung von Akzeptanz und Kosmetik
- Schmerzreduktion
- OP Vermeidung
- Betreuung bei Korsettindikation

Des Weiteren:

Spezielle manuelle Fußbehandlung auf neurophysiologischer Grundlage nach Zukunft-Huber, bspw. zur Behandlung von Klump- und Sichelfüße

Ihre Ansprechpartnerin: Katja Ruloff

Ein ungestörter Ablauf zwischen sensomotorischem System, Reizverarbeitung und Motorik ist die Voraussetzung für eine ungestörte motorische Entwicklung des Kindes. Weist ein Kind eine Funktionsstörung auf, kann sich diese auf die Entwicklung ausprägen. Besteht bspw. eine erhöhte Spannung im Bereich des Beckens oder der Brustwirbelsäule kann sich ein Säugling nicht frei drehen oder in Bauchlage stützen. Dadurch kann es zu einer Entwicklungsverzögerung kommen. Dreht ein Kind den Kopf nur zu einer Seite können auch Einschränkungen im Kiefer/Kopf Bereich eine Rolle spielen. Werden die Spannungen gelöst und die richtigen Bewegungsmuster aktiviert wird die neurophysiologische Weiterentwicklung optimal beeinflusst.

Unser Behandlungsangebot für Erwachsene beinhaltet u.a.

- Physiotherapie (nach Bobath oder Voita)
- CMD – Craniomandibuläre Dysfunktion
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Dorn-Breuß-Therapie
- Fußreflexzonen-therapie
- Fußgymnastik nach Zukunft-Huber
- Kinesio-Taping
- Schlingentischtherapie
- Wärmeanwendung / Kältetherapie
- Elektrotherapie
- Hausbesuche

Quellen:

¹ Internationale Voita Gesellschaft e.V.

² Seifert & Buchmann

³ Asklepios Katharina Schroth- Klinik

⁴ De Leeuw R., Klasser G. 2013

UNSER BEHANDLUNGSANGEBOT

für Säuglinge, Kinder
und Erwachsene




PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
RULOFF & QUACK

KRANKENGYMNASTIK NACH VOJTA

„Je früher desto besser! Die VOJTA Therapie kann von Geburt an bis ins hohe Alter durchgeführt werden.“¹

Vojta Behandlung:

Durch gezielte Reizsetzung an Rumpf und Extremitäten werden angeborene Bewegungsmuster wieder aktiviert und gebahnt. Die so dargestellten Bewegungsabläufe der sogenannten Reflexlokomotion nach Vojta enthalten die grundlegenden Bewegungsmuster, die in der Individualentwicklung zur menschlichen Haltung und Bewegung eingesetzt werden. Jeder Patient muss individuell entsprechend seiner Grunderkrankung und den sich daraus ergebenden Möglichkeiten und Grenzen behandelt werden.

Behandlungsgebiete:

Die Vojta Therapie kann als Basistherapie bei praktisch jeder Bewegungsstörung und zahlreichen Erkrankungen eingesetzt werden, z. B. zentralen Koordinationsstörungen, Zerebraleparenese, periphere Lähmungen, Wirbelsäulenverkrümmung, Mitbehandlung bei Hüftdysplasie/Luxation, Probleme bei Atem-Schluck- und Kaufunktionen

KATJA RULOFF

- Physiotherapeutin
- Zertifizierte Therapeutin für Vojta, Schroth und Bobath (Erwachsene)
- Weiterbildung in dreidimensionaler Fußtherapie nach Zukunft-Huber



MT - MANUALTHERAPEUTISCHE BEHANDLUNG

„Bereits beim Neugeborenen lassen sich manualmedizinische Funktionsstörungen die im Zusammenhang mit Tonusasymmetrien entstehen können in Form von Spannungsstörungen ertasten.“²

Manualtherapeutische Behandlung:

Myofasziale Spannungen (Muskel und Faszie) werden ertastet und durch federnde Bewegungen sanft gelöst. Die MT unterstützt so den Aufbau und bahnt sensomotorische Muster.

Behandlungsgebiete:

- Funktionsdefizite im Hüft-, Becken- und Schultergürtelbereich
- Bewegungseinschränkungen der Wirbelsäule, insbes. bei unzureichender Vertikalisierung in Bauchlage
- Rumpfasymmetrien
- KISS, KIDD Syndrom
- Orofaziale Störungen (Kiefergelenksprobleme)
- Begleitende Behandlung bei zentralen Bewegungsstörungen

TINA FISCHBUCH-KNIEBE

- Physiotherapeutin
- Zertifizierte Manual-Therapeutin nach dem Maitland Konzept
- Weiterbildung über DGMM
- Manuelle Therapie für Säuglinge und Kinder



CMD – CRANIOMANDIBULÄRE DYSFUNKTION

CMD – Sammelbegriff für eine Reihe von funktionellen Störungen im Kopf-Hals-Bereich. Leitsymptome einer CMD sind Schmerzen in der Kaumuskulatur und/oder der Kiefergelenke sowie deren eingeschränkte Funktion.⁴

Behandlungsgebiete:

- Förderung des Kopf- und Gesichtswachstums
- Regulation der Sprech- und Kaumuskulaturspannung
- Kopfschmerzen
- Unterstützung bei/während der kieferorthopädischen Behandlung
- Allgemeine Dysfunktionen im Kieferbereich wie z. B. Knackgeräusche, Schluckbeschwerden, Zähne knirschen
- Allgemeine Dysfunktionen im Kopfbereich wie z. B. Schwindel, Sehenschränkungen, Ohrgeräusche
- Allgemeine Schmerzsymptome im Kopf- und Gesichtsbereich

MICHAEL STRIETZEL

- Physiotherapeut B. Sc
- Weiterbildung Crafta Therapie
- Zertifizierter Lymphdrainagen-Therapeut

